

Feuerteufel

Kurier der Freiwilligen Feuerwehr Michelau



Ausgabe 1 / 2017



125 Jahre

Freiwillige Feuerwehr
Michelau

1891 - 2016

Hallo liebe Michelauer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit der heutigen Ausgabe des „Michelauer Feuerteufels“ wollen wir Sie wieder einmal über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, der Einsatzabteilung, des MCC den „Michelauer Sandhoase“ und des gesamten Vereines Freiwillige Feuerwehr Michelau informieren.

Alle Informationen können sie im Internet unter:

www.feuerwehrmichelau.de abrufen und sich informieren!

Heute gibt es Infos über:

Rückblick auf die Fremdensitzungen des MCC 2017,

Jahreshauptversammlung 2017,

Abschied nach 37 Jahren als Wehrführer,

Tipps für die Grillsaison 2017,

Einsatzstatistik 2016,

wir gratulieren unseren Mitgliedern,

wichtige Tipps und Informationen,

und alles was sonst noch mit der Feuerwehr Michelau zu tun hat.

Auch finden Sie in dieser Ausgabe viele wichtige Termine zu den Veranstaltungen.

Lesen Sie den „Michelauer Feuerteufel“. Es gibt nützliche Informationen.

So, das soll es als Vorwort gewesen sein. Alles Weitere lesen Sie in dieser Ausgabe.

mit kameradschaftlichem Gruß



Manfred Bretthauer
1. Vorsitzender

Eine Ära geht zu Ende

FEUERWEHR Manfred Bretthauer übergibt nach 36 Jahren Wehrführung in jüngere Hände / Abschied von Rudi Appel

MICHELAU (co). Mit Fug und Recht lässt sich behaupten, dass Manfred Bretthauer und Rudi Appel an der Spitze der 211 Mitglieder starken Freiwilligen Feuerwehr Michelau vieles für ihre Heimat bewegt haben. Neben den Kernaufgaben der Wehr ist der Verein bedeutender Kulturträger des Dorfes. Das machte die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr im voll besetzten Dorfgemeinschaftshaus deutlich. Die Versammlung würdigte die Männer mit minutenlangen stehenden Ovationen.

Am Abend ging zweifellos eine Ära zu Ende: Manfred Bretthauer, Wehrführer seit 36 Jahren, übergab das Amt in jüngere Hände, bleibt jedoch noch zwei Jahre Vorsitzender. Rudi Appel, seit 1984 stellvertretender Vorsitzender und bis 2013 zweiter Mann in der Wehrführung, zog sich aus dem Vorstand zurück. Die stellvertretende Wehrführung hatte von 2013 bis 2016 bereits Uwe Kempel übernommen, doch auch für ihn suchte die Feuerwehr einen Nachfolger. An der Spitze der Michelauer Feuerwehr ergibt sich nun folgendes Bild: Vorsitzender ist Manfred Bretthauer, sein neuer Stellvertreter heißt Steffen Sauer. Als neuer Wehrführer an der Spitze der Einsatzabteilung steht Markus Gerlach, sein Stellvertreter ist Jens Lischke. Selina Groß ist neue Schriftführerin. Rechenerin Tanja Bretthauer stand nicht zur Wahl.

Manfred Bretthauer erinnerte in seinem Rückblick an das Jubiläum „125 Jahre Michelauer Feuerwehr“ im August 2016 und dankte allen Helfern aus dem Dorf und von benachbarten Wehren. Bedeutend war auch, dass im vergangenen Jahr endlich die Einsatzspinde für die Einsatzabteilung und die Ju-



Die Michelauer Feuerwehrspitze (v.l.): Jens Lischke (stellvertretender Wehrführer), Markus Gerlach (Wehrführer), Steffen Sauer (stellvertretender Vorsitzender), Manfred Bretthauer (Vorsitzender) und Rudi Appel (verabschiedetes Vorstandsmitglied).

Foto: Eichenauer

gendfeuerwehr angeschafft werden konnten. Da Bretthauer in Personalunion auch Präsident des der Feuerwehr zugehörigen Michelauer Carnival Clubs ist, der im nächsten Jahr 50-jähriges Bestehen feiert, berichtete er auch von einer gelungenen Kampagne: 50 Kinder standen bei der Jugendsitzung auf der Bühne, hinzu kamen zwei ausverkaufte Fremdensitzungen.

In seinem letzten Bericht als Wehrführer erklärte er: Die Einsatzabteilung hat 27 Feuerwehrleute, die Jugendfeuerwehr elf und die Bambini-Gruppe 14 Mitglieder. Die Michelauer Wehr rückte zu sieben Brandeinsätzen aus, darunter der Großbrand in der Orleshäuser Straße in Büdingen.

Im Anschluss hielt Bretthauer eine

das kulturelle Leben im Dorf geleistet wurde und wenn man darüber hinaus die Zahl der Vereinsmitglieder und der Aktiven in der Einsatzabteilung im Vergleich zur Einwohnerzahl betrachtet, da kann man vor Euch nur den Hut ziehen! Ihr seid Vorbilder für viele Feuerwehrleute.“ Mit einem Schmunzeln in Richtung Bretthauer sagte er: „Am besten, dass man noch die ganze Familie mitmachen lässt.“ Ehefrau Margit war jahrelange Feuerwehrfrau, Tochter Tanja ist nach wie vor in der Einsatzabteilung und verantwortlich für die Wetterauer Brandschutzzerziehung.

Die Feuerwehrleute Elmar Häring und Markus Gerlach, letzterer ist Ortsvorsteher, dankten den Männern im Namen der Feuerwehr und des Dorfes: „Die Feuerwehr in Michelau hat dank Euch eine sichere Zukunft.“ Sie überreichten ihnen Geschenke und den Ehefrauen Blumen. Stadtbrandinspektor Stephan Naumann sprach „den besten verantwortungsbewussten und stets zuverlässigen Feuerwehrmännern“ ebenfalls Dank aus und überreichte dem scheidenden Wehrführer im Namen von Kreisbrandinspektor Lars Henrich das Ehrenzeichen in Silber des Bezirksfeuerwehrverbands Hessen-Darmstadt.

Naumann dankte auch Uwe Kempel für seine Tätigkeit als stellvertretender Wehrführer mit einer Urkunde. Horst Diefenbach überreichte zudem Anerkennungsprämien des Landes Hessen für zehn und 20 Jahre Dienst in der Feuerwehr an Carsten Appel, Andreas Leo und Damian Gallant.

➔ Weitere Infos im Internet:
www.feuerwehrmichelau.de

bewegende Rückschau auf die vergangenen 36 Jahre. Er dankte seinem Stellvertreter, „dem ruhenden Pol“ Rudi Appel, für fast vier Jahrzehnte Zusammenarbeit und allen Mitgliedern des Vorstands, der Einsatzabteilung und des Vereins für die Unterstützung. Sein Dank ging an die Stadt, den Stadtbrandinspektor und seinen Stellvertreter.

» Ihr seid Vorbilder für viele Feuerwehrleute.«

Horst Diefenbach, Stadtrat

Stadtrat Horst Diefenbach, jahrzehntelang Vorsitzender der Kernstadt-Feuerwehr, übermittelte den Dank von Bürgermeister Erich Spamer und der städtischen Gremien an Bretthauer und Appel und erinnerte auch an Bretthauers 15-jährige Amtszeit als stellvertretender Stadtbrandinspektor bis 2013. „Was in Michelau in diesen vielen Jahren bei der Feuerwehr und für

Hauptversammlung der Büdinger Feuerwehren / 467 Alarmierungen im Jahr 2016 / Problem bei Tagesalarmstärke Am Ende braucht's womöglich auch hauptamtliche Kräfte

Büdingen (glt). Mit den Bildern aus Paris hätten die Feuerwehren der Stadt Büdingen das Jahr 2016 begonnen und mit jenen aus Berlin beendet. Auch wenn die Anschläge die Sicherheitslage in Mitteleuropa geändert hätten, werde sich die Feuerwehr weiterhin für die Freiheit einsetzen. Mit diesen Worten hat Stadtbrandinspektor Stephan Naumann die Hauptversammlung der Wehren in der Lorbacher Wolfgang-Konrad-Halle eröffnet.

„467 Alarmierungen aller Stadtteile waren 2016 zu bewältigen. Das ist eine herausragende Leistung“, stellte Naumann fest. Stadtverordnetenvorsteher Rainer Marhenke lobte trotz neuer Vorschriften, Technik und veränderter Vorkaufsplanung die Kontinuität in den Reihen der Wehr, was die Ehrungen deutlich machen. Für 40 Jahre aktiven und pflichttreuen Dienst wird Alois Schwinghammer mit dem Goldenen Brandschutzehrenzeichen am Bande ausgezeichnet. Das Silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande wurde für 25 Jahre Dienst.

Manfred Bretthauer hat nach 37 Jahren sein Amt als Wehrführer im Stadtteil Michelau abgegeben. Er ist 1970 in die Feuerwehr Michelau eingetreten. Mit 62 Jahren ist er noch immer aktiver Atemschutzgeräteträger und gehört dem Team der Brandschutzerziehung der Feuerwehr Büdingen an. Von 1980 bis 2017 war er Wehrführer in Michelau und ist seit 1988 Brandmeister. Er war stellvertretender Stadtbrandinspektor der Feuerwehren in Büdingen und hat 1982 die Jugendfeuerwehr in Michelau in das Leben gerufen. Bretthauer bleibt Vereinsvorsitzender in Michelau. Büdingens Bürgermeister Erich Spanner bezeichnete die Wehr als herausragend im Bereich der Ehrenämter.

Laut Naumann wird die Auslieferung des Tanklöschfahrzeuges



Für 40 Jahre aktiven und pflichttreuen Dienst wird Alois Schwinghammer (Vierter von links) mit dem Goldenen Brandschutzehrenzeichen am Bande erhalten. Michael Schwittay und Dennis Weiß für 25 Jahre Dienst.



Michelaus erster Wehrführer Manfred Bretthauer (links) erhält zum Abschied eine Tafel mit allen Wappen der Feuerwehren der Stadt Büdingen.

TLF 4000 für Mai in Aussicht gestellt. Ebenso würden demnächst für alle Atemschutzgeräteträger Kleidung und Helme getauscht. Die neue Drehleiter soll am 9. April, zum Tag der Feuerwehr, in der Kernstadt offiziell an die Wehr übergehen. „Alle Feuerwehren der Stadt Büdingen werden bis zum 30. Dezember 2017 mit neuen Funkmeldeempfängern auf digitales Paging umgestellt“, ergänzte Kreisbrandinspektor Lars Henrich.

Kritik an mangelnder Kommunikation

Doch es gab auch Kritik seitens der Wehrführung an die Stadt: „Um auf geänderte Bauabläufe bei Straßensanierungen wie möglich reagieren zu können, müssen die Maßnahmen frühzeitig bekannt gegeben werden“, kritisierte Naumann Versäumnisse im vergangenen Jahr und wies auf die vorgeschriebene Hilfsfrist hin.

Einer der größten und längsten Einsätze der vergangenen Jahre,

bei dem alle Stadtteile der Büdinger Wehr, Wehren aus Echzell, Bad Nauheim und Langenselbold sowie der Kreisbrandinspektor vor Ort waren, sei der Großbrand in der Ortschaft Straße in Büdingen gewesen. Aus diesem Einsatz seien Kenntnisse gewonnen worden, die eine verbesserte und umfangreiche Schutzkleidung für die Einsatzkräfte fordere.

Naumann zur Statistik: Die Wehren der Stadt Büdingen verfügen über 16 Einsatzabteilungen mit 338 Mitgliedern. Die Ehren- und Altersabteilung setze sich aus 82 Mitgliedern, die Musikabteilung aus 58 Mitgliedern und die Brandschutzerziehung aus 18 Mitgliedern zusammen. In den drei Bambini-Feuerwehren seien 35 Kinder aktiv. Von den 14 Jugendfeuerwehren seien sechs aktiv, mit 123 Jugendlichen. Dies entspreche einem Plus von vier Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr.

Ein Problem bleibt die Tagesalarmstärke, wie Naumann schildert. In 16 Stadtteilen sind tagsüber zwischen sechs und 18 Uhr

Ausbildungsveranstaltungen absolviert, im kommenden Jahr will die Büdinger Feuerwehr wieder eine Wettkampfgruppe aufstellen.

Neuer Stadtjugendwart

Änderungen gibt es bei der Jugendfeuerwehr: Der Rohrbacher Josina Seum ist neuer Stadtjugendwart. Seine Vertreter sind Franziska Herd und Tim Kubek. „Zehn Jugendfeuerwehren klagen

über Nachwuchssorgen“, sagte Seum, während er seinen Jahresbericht vorlegte. Die Jugendfeuerwehren Autendebach habe 2016 den City-Cup und Kreisturnier gewonnen, sich für den Landesentscheid in Hungen qualifiziert und sich dort gegen die besten Jugendfeuerwehren des Landes Fessen behauptet.

Wie die Leitern der Brandschutzerziehung Tanja Bretthauer erläuterte, sei ihr Team zu mehr als 40 Aktivitäten unterwegs ge-

wesen. „Die Feuerwehrtage in Seum, während er seinen Jahresbericht vorlegte“, sagt Bretthauer. Es seien mehr als 1.000 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit geleistet worden. 18 Feuerwehrkräfte seien im Team Brandschutz-erziehung gekommen. Holger Kohl, Leiter der Musikabteilung, berichtete von 67 Proben und öffentlichen Auftritten 2016. 33 Musiker sind im Musikzug, 14 Musiker im Jugend- und Nachwuchsorchester.



Diese Feuerwehrleute sind mit dem Leistungsabzeichen verschiedener Stufen geehrt worden. (Fotos: Lori)

Väter des Erfolgs: Die Feuerwehr „auf der Alm“

ABSCHIED Manfred Bretthauer und Rudi Appel blicken auf vier ereignisreiche Jahrzehnte zurück

Von Monika Eichenauer

MICHELAU. Manfred Bretthauer und Rudi Appel – als Gespann waren sie für die Freiwillige Feuerwehr Michelau jahrzehntelang unersetzlich. Nach 36 Jahren übergab Bretthauer jetzt die Wehrführung in die Hände Markus Gerlachs. Und Rudi Appel zog sich als stellvertretender Vorsitzender zurück (der Kreis-Anzeiger berichtete). Noch ist für das Duo freilich nicht Schluss.

Bretthauer bleibt zwei weitere Jahre Vorsitzender. Appel gehört als Atemschutzbeauftragter nach wie vor der Einsatzabteilung an. Trotz-

dem ist in der Michelauer Feuerwehr eine Ära zu Ende gegangen. Der Kreis-Anzeiger hat sich mit Manfred Bretthauer und Rudi Appel im Feuerwehrhaus in der Moosbergstraße getroffen. Ein Rückblick.

Die beiden Männer haben der Entwicklung der Feuerwehr in den vergangenen vier Jahrzehnten ihren Stempel aufgedrückt. Im höchstgelegenen Büdinger Stadtteil – „auf der Alm“ – hat das Duo Feuerwehr-Geschichte geschrieben. „Das geht nur mit einem guten Team, mit echter Kameradschaft. In Michelau halten wir zusammen. Anstehende Aufgaben werden immer gemeinsam gestemmt“, schildert der langjährige Wehrführer.

Manfred Bretthauer, Jahrgang 1955, trat 1970 der Feuerwehr bei. Rudi Appel, drei Jahre jünger, ist seit seinem 16. Lebensjahr in der Michelauer Wehr aktiv. Dem Vorstand gehören sie seit 1975 an – seit 42 Jahren! Bretthauer begann als Beisitzer, Appel als Schriftführer. Für beide Männer war es kein großes Ding, bereits in jungen Jahren Verantwortung für ihr Dorf zu übernehmen. Und die nahm über die Jahre nicht ab. Im Gegenteil: 1981 wählten die Mitglieder der Feuerwehr Manfred Bretthauer – 25 Jahre jung, noch nicht lange verheiratet und Vater einer klei-

nen Tochter – zum Vorsitzenden und Wehrführer. Rudi Appel tauschte 1984 die Schriftführung gegen zwei Stellvertreter-Posten ein: die des Vorsitzenden und des Wehrführers. Zusammen sind sie seit mehr als 40 Jahren in der Einsatzabteilung aktiv. „Damals bist du in die Feuerwehr eingetreten, hast ein paar Übungen mitgemacht und warst gleich als Aktiver mittendrin im Geschehen“, erinnert sich Appel.

Eine Jugendfeuerwehr gab es zu dieser Zeit noch nicht. Die gibt es aufgrund einer Initiative Manfred Bretthauers und einiger Kameraden seit 1982. Erneut

nahm eine Erfolgsgeschichte ihren Lauf. Die Jugendwehr war mehrfach Stadt- und Kreismeister und richtete Stadt- und Gemeindefestivals aus. Rudi Appel nennt Zahlen, von denen heute die meisten Feuerwehren nur träumen können: „Wir hatten anfangs 28 Jugendliche, Jungen und Mädchen. Unser Vorteil: Außer der Feuerwehr gab es kaum andere Freizeitbeschäftigungsmöglichkeiten im Ort. Da hat einer den anderen mitgezogen.“

Vor zehn Jahren feierte der Nachwuchs 25-jähriges Bestehen. Heute sind im knapp 350

Einwohner zählenden Dorf elf Jugendfeuerwehrlaute aktiv. Zum Vergleich: In Düdelsheim leben mehr als 2700 Menschen. Die Jugendfeuerwehr dort besteht aus gerade einmal vier Leuten. „Auf der Michelau“ nahm auch eine der ersten Frauenfeuerwehren in der Region mit zeitweise 20 Aktiven ihre Arbeit auf. Aktuell gehören drei Frauen zur Einsatzabteilung.

Beim Rückblick kommen auch Erinnerungen an alte Fahrzeuge hoch, mit denen die Feuerwehr zur Brandbekämpfung ausrückte. Heute sei sie gut ausgestattet, wissen die beiden Män-

ner, „doch damals hatten wir kein Einsatzfahrzeug, sondern einen Tragkraftspritzenanhänger, der an einen Traktor angehängt worden ist. Erst im Juni 1976 bekamen wir das erste Tragkraftspritzenfahrzeug“, so Appel.

Seit 1981, kurz nach Bretthauers Wahl zum Vorsitzenden und Wehrführer, ist die Renovierung des viel zu kleinen Feuerwehrhauses Thema. Es war lange in keinem guten Zustand. Von 2006 bis 2013 folgte nach und nach eine Grundsanierung, die die Feuerwehr weitgehend in Eigenleistung erbrachte. 1982 ist in Michelau der erste ABC-Zug für den Katastrophenschutz gegründet worden. „Das war für uns ein Riesenvorteil. Wir sind sehr gut ausgebildet worden und hatten damals acht Katastrophenschutzleute und somit auch Atemschutzgeräteträger in unseren Reihen“, berichtet Bretthauer, der von 1998 bis 2013 auch das Amt des stellvertretenden Stadtbrandinspektors inne hatte.

Seit 1984 wird in Michelau der „Tag der Feuerwehr“ begangen, der in der Region längst ein großes Ansehen genießt. 1991 feierte das Dorf mit vielen Besuchern vier Tage lang den 100. Geburtstag der Michelauer Wehr, im August 2016 dann zwei Tage ihr 125-jähriges Bestehen. „Auch solche Aufgaben kannst du nur mit einer gut

funktionierenden Mannschaft und tatkräftigen Helfern schultern.“ Aus gutem Grund sind Manfred Bretthauer und Rudi Appel dankbar für Mitstreiter, die jederzeit mitzogen, wenn Arbeit anstand.

Und was waren Einsätze, die besonders in Erinnerung geblieben sind? „Vor allem, wenn du nicht mehr helfen kannst und es Tote gibt, wie in Wolfersborn bei einem Wohnungsbrand, bei einem Verkehrsunfall zwischen Wolfersborn und Rinderbüngen und bei einem mitten im Dorf am Tag vor unserem Feuerwehrfest“, schildert der 61-jährige Bretthauer bewegt. „Hinzu kommen die Großbrände bei der ehemaligen Firma Sonnenschein und in Kefenrod vor vielen Jahren und die beiden jetzt vor Kurzem in Büdingen“, ergänzt Appel. Es kam aber auch zu skurrilen Einsätzen. Einmal konnte die Michelauer Feuerwehr einen entflohenen Papagei wieder einfangen, mit einem Netz in einem Neubau.

Was ist heute anders als früher? „Viel Bürokratie“, sagt Rudi Appel spontan. „Die letzten zehn Jahre ist der Feuerwehrdienst in den Hintergrund getreten vor lauter Verwaltungsarbeit. Die ist notwendig geworden, weil sich die Dienstvorschriften verschärft haben.“ Manfred Bretthauer ergänzt: „Hinzu kommt die lange Grundausbildung der Feuerwehrleute, sicherlich auch nötig geworden durch die Erweiterung der Aufgaben, aber mit allen weiterführenden Lehrgängen dauert es lange. Das bremst viele junge Leute aus.“

Trotzdem sind die Männer von einem Engagement bei der Feuerwehr überzeugt. „Du lernst unglaublich viel und hast immer eine gute Kameradschaft“, sagt Appel. Und Bretthauer fasst zusammen: „Es hat Spaß gemacht, weil wir was bewegt haben.“

» In Michelau halten wir zusammen. Anstehende Aufgaben werden immer gemeinsam gestemmt. «

Manfred Bretthauer

» Du lernst unglaublich viel und hast immer eine gute Kameradschaft. «

Rudi Appel



Manfred Bretthauer (l.) und Rudi Appel: Im Gespräch mit dem Kreis-Anzeiger blicken sie auf mehr als 40 Jahre in der Feuerwehr zurück. Foto: Eichenauer

Michelaus Wehrführer Manfred Bretthauer nimmt nach 36 Jahren Abschied vom Amt

„Die passiven Mitglieder hätten mich wahrscheinlich gesteinigt“

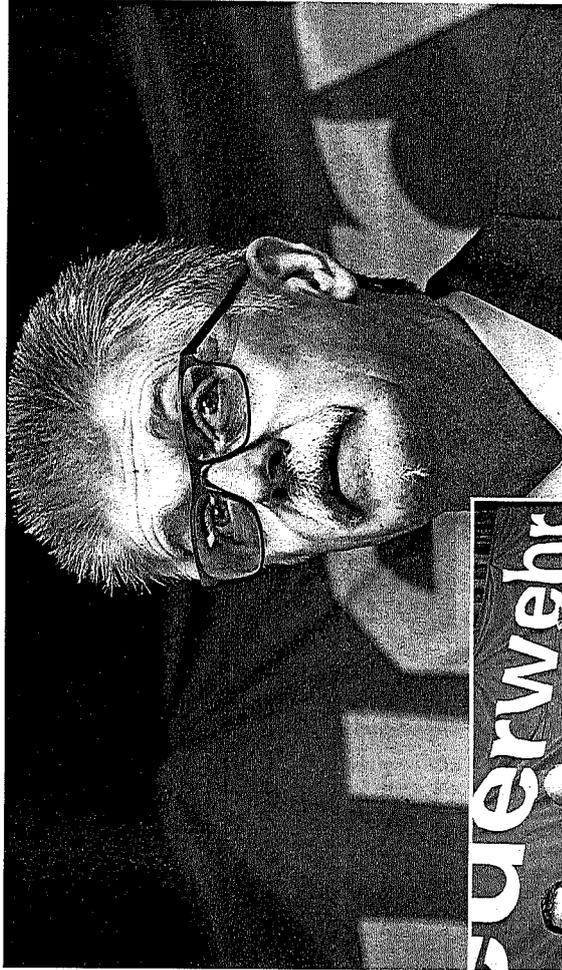
Von Jens Kirschner

Büdingen-Michelaus. Nach 36 Jahren als Wehrführer gibt Manfred Bretthauer seinen Posten ab - altersbedingt, denn ohnehin stand der 61-Jährige nur noch wegen einer Sonderregelung mit der Stadt Büdingen an der Spitze der Wehr. Auch sein Stellvertreter Rudi Appel stand nicht erneut zur Wiederwahl. Die Wehr führt künftig Markus Gerlach mit Jens Lischke als Stellvertreter. Beiden Vorgängern erwiesen die Kameraden in Michelaus am Freitag einen mehr als gebührenden Abschied.

Um es vorweg zu nehmen: Selbst mit dem Autor dieser Zeilen hat Manfred Bretthauer etwas gemeinsam. Im Jahr als dieser gerade zur Welt kam, übernahm Bretthauer gerade die Führung der Michelauser Feuerwehr. Nach 36 Jahren ging diese Ära am vergangenen Freitag zu Ende. Wer Bretthauer kennt, weiß: Leicht fiel es ihm sicherlich nicht, aber er ist auch kein Typ, der sich an sein Amt klammert. Ein Macher, kein Mächtigtyp - geradheraus, machen zu engstirnig, aber doch immer mit dem nötigen Humor, hat er die vergangenen 36 Jahre an der Spitze der Michelauser Kameraden verbracht.

Wirkliche Feinde hat sich der 61-Jährige während seiner Amtszeit augenscheinlich keine gemacht: Das Michelauser Bürgerhaus ist voll von Kameraden und Vereinsmitgliedern, mehrfach gibt es stehende Ovationen an diesem Abend für Bretthauer, aber auch für seinen Stellvertreter Rudi Appel.

Bretthauers Abschied wirkt, als ob ein munterer, strenger, aber geistreicher und liebender Vater seine Kinder in die große weite Welt entlässt - auf eigenen Füßen. Markus Gerlach und Jens Lischke sollen ihm und seinem Stellvertreter Rudi Appel folgen.



Abschied nach 36 Jahren im Amt: Der Michelauser Wehrführer Manfred Bretthauer.



Staffelübergabe: Die neue Wehrführung Jens Lischke (Stellvertreter) und Markus Gerlach (Wehrführer) gemeinsam mit dem neuen Vorstandsvize Steffen Sauer und dem scheidenden Wehrführer Manfred Bretthauer nebst Stellvertreter Rudi Appel.

Kleinen: Nach dem Ende der Zeitkerb 1983 ging die Michelauser Feuerwehr dazu über, einen Tag der offenen Tür zu veranstalten: 30 Bratwürstchen und acht Kästen Bier machten den Anfang. „Gegen Mittag war nichts mehr da“, erinnert sich Manfred Bretthauer. In den Jahren danach hat die Feuerwehr dieses Ereignis immer weiter ausgebaut - inzwischen ist die Veranstaltung zum „Tag der Feuerwehr“ gewachsen und seit weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Mittlerer als Spinner galt der scheidende Wehrführer Bretthauer zu manchen Momenten. Ein solcher war seine Idee, einen Unimog mit 800-Liter-Tank zu besorgen - für viele von da an der „Äppelwoi-Express“. Wenn die passiven Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung, Steine dazu geholt hätten, sie hätten mich wahrscheinlich gesteinigt“, meint der 61-Jährige. Dennoch: Entstehungsrunde habe man mit dem Fahrzeug schnell und effektiv lösen können.

Und gerade an einige Feuer erinnert sich Bretthauer noch heute lebhaft: Ein Scheunenbrand in Eckartshausen, der die Büdinger Feuerwehr beinahe die Drehleiter

gekostet hätte, ein Großbrand in Kefenrod, bei dem man den Einbruchdruck hatte, das gesamte Dorf stünde in Flammen und jüngst der Brand einer Lagerhalle in der Orleshäuser Straße wie auch der des Anwesens Haury in Büdingen. Manchmal war es aber auch nur ein entfloherener Papagei, den die Kameraden einfangen mussten.

„Ich möchte nicht sagen, dass wir als eure Nachfolger in eure Fußstapfen treten, denn dafür sind die Spuren, die ihr - Manfred und Rudi - auf der Michelauser Wehr hinterlassen“, lobt Bretthauer Nachfolger im Amt, Markus Gerlach, die Arbeit seines Vorgängers wie auch die dessen Stellvertreters.

Am Ende bleibt Bretthauer nur zu sagen: „Vielen Dank für die gemeinsamen Jahre mit euch - wenn es auch nicht immer leicht war mit mir“, sagt der 61-Jährige. Ganz von der Bildfläche verschwindet er indes nicht. Er bleibt bis zur nächsten regulären Wahl des Vorstands im Amt als Vorsitzender und will - solange es die Gesundheit zulässt - weiter seinen Dienst in der Einsatzabteilung verrichten.



Dank zum Abschied vonseiten des Magistrats: Stadtrat Horst Diefenbach (rechts) verabschiedet Manfred Bretthauer. (Fotos Kirschner)

Feuerwehr Michelau

Besetzung des Vorstandes ab 2017

Geschäftsführender Vorstand:

1.Vors.	Manfred Bretthauer
2. Vors.	Steffen Sauer
Rechner	Tanja Bretthauer
2. Rechner	Steffen Sauer
Schriftführer:	Selina Groß,

Vertreter der Jugendfeuerwehr:

Tim Kubek, Sabrina Kubek, Katja Kempel

Vertreter der Kindergruppe:

Regina Häring, Claudia Klein

Beisitzer	Thomas Wirkner
	Andreas Leo
	Sascha Schindler
	Sebastian Rolle
Wehrführer	Markus Gerlach
Stellv. Wehrführer	Jens Lischke
Ausbildung	Damian Gallant
Atenschutzbeauftragter	Rudi Appel
Gerätewart	Dennis Appel

Landesgeburtstag „auf der Alm“

„SANDHOASE“ Michelaer Carneval Club feiert Fremdensitzung im ausverkauften Dorfgemeinschaftshaus

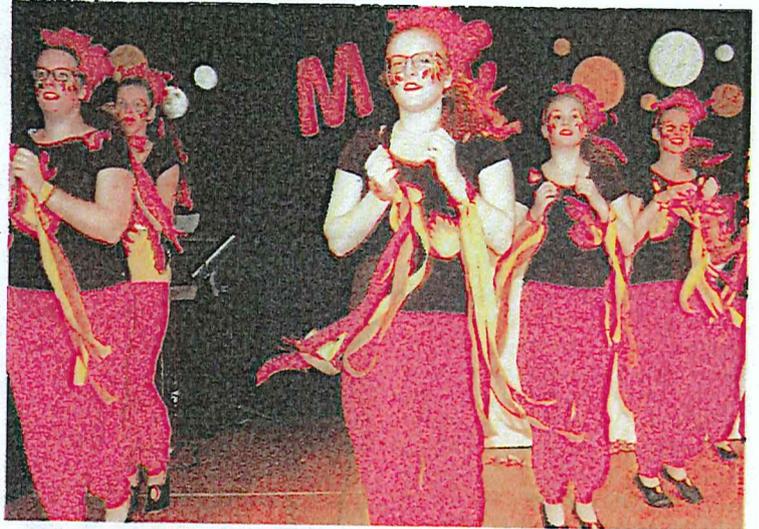
MICHAU (co). Urig, originell und ideenreich entfachten die „Sandhoase“ während ihrer Fremdensitzung im ausverkauften Dorfgemeinschaftshaus ein Feuerwerk der Heiterkeit. Die jungen Aktiven des Michelaer Carneval Clubs (MCC), der unter dem Dach der Freiwilligen Feuerwehr dieses Jahr sieben mal sieben Jahre alt wird, waren ebenso wie die Fastnachter, die schon seit Jahren in die Bütt gehen, mit Herzblut und Leidenschaft bei der Sache. Das prächtig gestimmte Publikum quittierte sämtliche Sketche, Büttreden und Tänze mit etlichen „Raketen“ – beim Fasching „auf der Alm“ das höchste Lob. Sitzungspräsident Manfred Bretthauer und seine Stellvertreterin Nadja Häring führten gekonnt durch den Abend.

Auf der Bühne erinnerten die Akteure an die Rodgau Monotones, das „Komme-die“-Duo Mundstuhl sowie an Heinz Schenk. Der MCC würdigte so den 70. Geburtstag des Hessenlandes auf ganz besondere Weise. Äppelwoi und Handkäs' wurde unter den Gästen verteilt, die Akteure trugen gehäkelte Bembel auf ihren Häuptern, die Michelaer „Monotones“ sangen mit dem Publikum „Ei Gude wie“, „Volle Lotte“ und „Erbarne, zu spät, die Hesse komme“. Als Heinz Schenk „uffm Mischeläer Bürscherhaus“ glänzte als Schnellsprecherin ohne Punkt und Komma Janine Hamburger. Patrick Gerlach und Florian Groß mimten das Duo „Mundstuhl“, das die Hollywood-Größe Brad Pitt entschuldigte, „der eischentlich e bissi hier enuff komme wollt. Brett ist ja aach so'n komische Vorname. Wer nennt sei Kind Brett? Die Eltern hamm' im Baumarkt gestanne und Bretter war'n im Angebot. Hätteses aach gleich Düwwel nenne könne“. Moderatorin des „Jubiläumsabends“ war Katja Reutzel; ihr Mann, „Stargast Karl-Heinz“, Esther Klipper. Einstudiert mit den Akteuren hat den Sketch Tanja Bretthauer.

Die Nachwuchstalente Florian Groß und Patrick Gerlach strapazierten mit ihrem Sketch „Kinderhotline“ zudem als „Incredible Magic Dr. Brain“ und fragender Bub am Telefon die Lachmuskulatur der Gäste. Beide mischten auch bei anderen Auftritten mit. Das ist auch das Schöne bei den „Sandhoase“, die seit vielen Jahren auch „Jugend in der Bütt“ feiern: Bei einigen Teilnehmern wird in jungen Jahren das karnevalistische Feuer entfacht, das später bei den Fremdensitzungen genauso heiß weiterbrennt. So präsentierten junge Leute auch die Sketche „Auf dem Amt“, „Aschenputtel mal anders“ und „Die Märchenstunde“.

Auch seit vielen Jahren aktive „Sandhoase“ verursachten wahre Begeisterungstürme bei den Faschingsfreunden im Saal. Otfried Herd und Mario Groß sangen als Eros Ramazotti und Tina Turner, Britta Röder – mit etlichen Piercings im Gesicht und an den Ohren – erzählte von ihrem Leben als Punk. Katja Reutzel und Marko Appel feiern schon bald Silberhochzeit als Ehepaar in der Bütt und kabbelten sich wieder vom Feinsten. Und Alexander Keiser und Kai Mathes feierten als zitt-rige 80-Jährige Klassentreffen.

Beim MCC fegen stets auch etliche Tanzgruppen über die Bühne. Den bunten Reigen eröffnete die große Garde. Die Jugendgarde präsentierte eine Zeitreise von den 1950er Jahren bis ins neue Jahrtausend. Die junge Männercrew tanzte als Holzfäller. Das Männerballett „Die Moosberggammeler“, unter ihnen auch Sitzungspräsident Bretthauer, schwebte als Eisprinzessinnen über die Bühne, während es beim Feuertanz der „Micheläer Cit Cats“, dem Showtanz-Ensemble des höchstgelegenen Büdinger Stadtteils, heiß herging. Schwungvoll und dynamisch flitzten die Tänzerinnen über die Bühne. Feuer und Eis vereinten sich anschließend in einem gemeinsamen Auftritt. Trainerinnen der Gruppen



Schwungvoll fegen die „Micheläer Cit Cats“ bei ihrem Feuertanz über die Bühne des Dorfgemeinschaftshauses.

Fotos: Eichenauer



Die Rodgau Monotones, das Comedy-Duo Mundstuhl und Heinz Schenk gemeinsam: Michelaer feiert das Jubiläum „70 Jahre Hessen“ auf seine Weise.

sind Carmen Soer, Yvonne Keiser, Nadja Häring, Selina Groß, Alexandra Lischke, Pia Herd, Katja Kempel und Yvonne Appel.

Nach dem Finale feierten die Michelaer und ihre Gäste noch bis in die frühen Morgenstunden weiter zu den

Klängen von Benjamin Stübing, der zur Sitzung schon für die Musik gesorgt hatte. Am kommenden Samstag geht's „auf der Alm“ noch einmal rund.

➤ Weitere Infos im Internet:
www.feuerwehrmichelau.de



Die Mädels der kleinen Garde des Michelauer Carnival Clubs „Die Sandhoase“ rasen als Punks über die Bühne.

Foto: Eichenauer

Punks flitzen über die Bühnenbretter

„JUGEND IN DER BÜTT“ Nachwuchs der Michelauer „Sandhoase“ überzeugt im ausverkauften Dorfgemeinschaftshaus

MICHAU (co). 53 Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 17 Jahren standen bei der Jugendsitzung des Michelauer Carnival Clubs „Die Sandhoase“ auf der Bühne. Um ihren Nachwuchs braucht sich die Karnevalsabteilung der Freiwilligen Feuerwehr des höchstgelegenen Büdinger Stadtteils keine Sorgen zu machen: Alle Akteure – vor und hinter der Bühne – waren mit Begeisterung bei der Sache. Zudem warteten die jungen „Sandhoase“ mit allerhand neuen Ideen auf und haben in ihren Reihen Multitalente, die sich gleich in mehreren Sketchen und in Tanzgruppen präsentierten. Einige von ihnen werden bestimmt in ein paar Jahren die Fremdensitzungen bereichern.

Zwei Mädels der Minigarde, Emilia Förnges und Eve-Marlen Keiser, begrüßten die Besucher, nachdem die große Garde der Jugendsitzung zum Auftakt über die Bühne gefegt war. Tänze der fünf Gruppen des Michelauer

er Karnevalnachwuchses wechselten sich ab mit Sketchen. Durch das Programm führte Lisa Häring, Sitzungspräsidentin des Siebenerrats, mit humorvollen Versen. Die Gäste im ausverkauften Gemeinschaftshaus sparten nicht mit Jubel und „Raketen“. Mit ihnen feierte unter anderem Erste Stadträtin Henrike Strauch, verkleidet als Marienkäfer, die sich von der Vielfalt der Darbietungen sehr angetan zeigte.

Besonders putzig war der Showtanz der Minitanzgruppe. Die vier Buben und Mädchen hüpfen als Peter Pan und Elfen über die Bühne. Sie sind erst zwischen vier und sechs Jahren jung. Die Minigarde, Mädchen und Jungs im Alter von sieben bis neun Jahren, begeisterte zunächst mit einem Dschungeltanz, später präsentierten nur die Mädels in neuen Kostümen einen flotten Tanz. Die kleine Garde der neun- bis zwölfjährigen Michelauer Mädchen schwangen ihre Beine zunächst in

einem typischen Tanz für diese Formationen und rasten später als Punks über die Bühnenbretter. Einstudiert hatten die Tänze mit all diesen Gruppen Sabrina Neun, Nina Förnges, Kathrin Mathes und Sabrina Kubek.

Die Michelauer haben auch ein junges Männerballett: Die Jungs im Alter von 16 und 17 Jahren glänzten mit einem Tanz, in dem es ums Holz ging. Ihre Trainerinnen sind Selina Groß und Nadja Häring.

Zwischen den Tänzen kam bei Sketchen immer wieder die „Jugend in der Bütt“ zum Zuge. Mika Heid, Maurice Appel, Timo und Lars Häring, Marius Retter, Tom Gonzales, Ana Müller, Patrick Gerlach, Jana Neun, Eve-Marlen Keiser und Emilia Förnges waren mit Herzblut dabei – etwa „an der Theaterkasse“, als moderner Noah, der bei den heutigen Bauvorschriften überhaupt nicht mehr zum Archebau kommt, als genervter Standesbeamter oder Profes-

sor, der ein Referat über Strom hält und dabei auch nicht den „Strom to go“ in Batterieform vergisst.

Mit einem Showtanz der großen Garde als Medley durch die Musik der 1950er bis 2000er Jahre verabschiedeten sich die Jugendlichen von ihrem Publikum. Erarbeitet hatten sich die Mädchen der großen Garde die Tänze selbst, mit Unterstützung von Yvonne Appel und Katja Kempel.

Die Trainerinnen und Betreuerinnen der Jungkarnevalisten leisten mit ihrer Jugendarbeit und ihrem Engagement für die Michelauer Kinder und einige ihrer Freunde aus den Nachbardörfern einen hervorragenden Beitrag zu deren Weiterentwicklung. Neben dem Gemeinschaftssinn lernen sie ganz nebenbei auch Konzentration, Disziplin und Kooperation.

➔ Weitere Infos im Internet: www.feuerwehrmichelau.de

Einsatzstatistik 2016

04.01.2016 BMA Mathildenhosital Büdingen, Fehllalarm,
09.01.2016 Brandsicherheitsdienst Jugend in der Bütt,
11.01.2016 BMA Cursana Domizil Büdingen, Fehllalarm,
12.01.2016 BMA Cursana Domizil Büdingen, Fehllalarm,
16.01.2016 Brandsicherheitsdienst 1. Fremdensetzung,
23.01.2016 Brandsicherheitsdienst 2. Fremdensetzung,
30.03.2016 BMA Mathildenhosital Büdingen, Fehllalarm,
13.04.2016 BMA Cursana Altenheim Büdingen,
03.08.2016 Öl auf Gewässer Rinderbügen,
03.08.2016 Ölspur Rinderbügen,
28.11.2016 BMA Mathildenhosital Büdingen, Fehllalarm,
03.12.2016 Großbrand Lagerhalle Büdingen,



Während andere auf dem Sofa gammeln, gehen wir
für SIE durchs FEUER...

Feuerwehr Michelau informiert über das Grillen

Nie Spiritus auf die glühenden Kohlen gießen,

sieben sehr wichtige Tipps der Feuerwehr für sicheres Grillvergnügen:

- ° Achten Sie darauf, dass der Grill einen sicheren Stand hat, Bauen Sie keine Behelfskonstruktion, sondern ebenen Sie im Bedarfsfall den Untergrund entsprechend.
- ° Wenn Sie an einem Lagerfeuer grillen, sorgen Sie für einen nicht brennbaren Streifen rund um den Grillplatz - am einfachsten, indem Sie Grasboden ausheben, bis die Erde freiliegt.
- ° Beaufsichtigen Sie den Grill, vor allem wenn Kinder mit von der Partie sind. Schnell ist der Grill im unachtsamen Spiel sonst umgeworfen.
- ° Gießen Sie nie Spiritus in die Glut! Die dabei entstehende Stichflamme führt zu gefährlichen Verbrennungen.
- ° Grillen Sie in der Natur auf dafür ausgewiesenen Plätzen und nie im Wald!
- ° Wenn die Partie vorbei ist, lassen Sie die Asche komplett abkühlen, ehe Sie sie entsorgen - aber nie in Kartons oder Plastikbehälter
- ° Bei Verbrennungen gilt:
Kühlen Sie Brandwunden kleineren Ausmaßes etwa 10 Minuten lang mit Wasser.
Rufen Sie sofort bei größeren Verletzungen Hilfe über den **Notruf 112.**

Wenn Sie diese Ratschläge beachten haben Sie ein unbeschwertes Grillvergnügen,

ihre Feuerwehr Michelau.

Notruf 112 - der direkte Draht zu schneller Hilfe

Ein schneller und präziser Notruf ist das entscheidende Glied in der Rettungskette. Vor dem Hintergrund von Naturkatastrophen und Terrorgefahren verstärken die Feuerwehren deshalb ihre Aufklärungsarbeit. Auch die Feuerwehr Michelau beteiligt sich an der bundesweiten Aktion „Notruf europaweit 112“. Mit dem markanten Motiv wollen Feuerwehren in den kommenden Wochen die europaweit einheitliche Notrufnummer 112 propagieren.

„Unsere Feuerwehren wird jährlich zu Notfällen der unterschiedlichen Art gerufen. Sie kann aber nur schnell helfen, wenn sie ohne Umwege und mit den richtigen Angaben alarmiert wird. Das sollte in jedem Fall über den Notruf 112 geschehen“ betont Wehrführer Manfred Bretthauer.

„Leider wissen noch zu wenige Menschen, dass die Nummer 112 auch in allen Handynetzen und mittlerweile in 34 europäischen Staaten der direkte Draht zu schneller Hilfe ist. Das wollen wir mit unserer Aufklärungsaktion ändern“.

Bei der Abgabe des Notrufes sind folgende Angaben wichtig:

- **Wer** ruft an ?
- **Was** ist passiert ?
- **Wo** ist es passiert ?
- **Beantworten Sie die Fragen der Leitstelle !
Legen Sie erst auf, wenn die Leitstelle Sie dazu auffordert !**

Die Freiwillige Feuerwehr Michelau

gratulierte seinen Mitgliedern



zum 80. Geburtstag:

Reinhard Kaufmann

Zur goldenen Hochzeit

*Helmi und Klaus Kirchner
Rosel und Karl Appel*

*wir wünschen auf diesem Wege alles Gute und weiterhin
viel Gesundheit.*



Termine für das Jahr 2017 der
Freiwilligen Feuerwehr Michelau

**29. Mai JF Florianscup
am Sportplatz**

**09. - 11. Juni JF Stadtmeisterschaft
mit Zeltlager in Bindsachsen**

**19. - 20. August
„Tag der Feuerwehr“**



*Für jegliche Unterstützung der Bevölkerung sind wir dankbar.
Wir wünschen den Einwohnern von Michelau schon jetzt recht viel Spaß und
gute Unterhaltung an den Veranstaltungen im Jahre 2017 ihrer
Feuerwehr Michelau.*

Freiwillige Feuerwehr Michelau



Dienstplan für 2017

am/von Datum	bis Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung	Ausbilder
Di. 17.01.		19:30	Atemschutzunterweisung	Feuerwehrhaus	Bretthauer, M.
Do. 23.02.		19:30	Vorstandssitzung	Feuerwehrhaus	Vorstand
Do. 02.03.		19:30	Dienstbesprechung neue Wehrführung	Feuerwehrhaus	Bretthauer, M.
Fr. 10.03.		20:00	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus	Vorstand
Fr. 17.03.		20:00	Jahreshauptversammlung der Stadt Büdingen	Lorbach	Wehrführung
Fr. 24.03.		19:00	1. Hilfekurs in Rinderbügen	Feuerwehrhaus	DRK Büd.
Mo. 03.04.		19:30	Übung - FWDV 2 - Brandbekämpfung Innenangriff	Feuerwehrhaus	Gallant
So. 09.04.			Tag der offenen Tür in Büdingen	Stützpunkt Büd.	
Di. 18.04.			Wehrführersitzung		Wehrführung
Fr. 21.04.		19:30	Stammtisch/Technischer Dienst	Feuerwehrhaus	Wehrführung
Mo. 24.04.		19:30	Übung - FWDV 2 - Techn. Hilfeleistung VU	Feuerwehrhaus	Lischke
Mo. 08.05.		19:30	Übung - Digitalfunk	Feuerwehrhaus	Gerlach
Mi. 17.05.		19:30	Vorstandssitzung	Feuerwehrhaus	Vorstand
Fr. 19.05.		19:30	Stammtisch/Technischer Dienst	Feuerwehrhaus	Wehrführung
Sa. 20.05.	So. 21.05.		Einweihung Mathildenhospital (noch in Klärung)	Feuerwehrhaus	Gallant
So. 21.05.			Petersdorftag		
Do. 25.05.			Haxen Grillen FFW Wolferborn	Fw. Wolferborn	
Mo. 29.05.			JF Florianscup in Michelau		
Sa. 03.06.	...folgt		LBZ 6 Rinderbügen, anschl. Grillen	Feuerwehrhaus	Gallant
Di. 06.06.			Wehrführersitzung		Wehrführung
Fr. 09.06.	So. 11.06.		Jugendfeuerwehr Stadtmeisterschaft	Bindsachsen	
Mi. 14.06.		18:30	Gemeinsame Übung mit der JF, anschl. Grillen	Feuerwehrhaus	
Fr. 16.06.		19:30	Stammtisch/Technischer Dienst	Feuerwehrhaus	Wehrführung
Mo. 26.06.		19:30	Übung - Retten/Selbstretten Stützpunkt Büdingen	Feuerwehrhaus	Lischke
Mi. 12.07.		19:30	Vorstandssitzung	Feuerwehrhaus	Vorstand
Fr. 14.07.		19:30	Stammtisch/Technischer Dienst	Feuerwehrhaus	Wehrführung
Fr. 21.07.		19:30	LBZ 6 in Wolferborn	Feuerwehrhaus	Wehrführung
Sa. 05.08.	So. 06.08.		Sommerfest Rinderbügen	Feuerwehrhaus	
Sa. 19.08.	So. 20.08.		Tag der Feuerwehr in Michelau	Feuerwehrhaus	
Sa. 02.09.			Backhausfest Landfrauen Michelau	Feuerwehrhaus	
Di. 05.09.			Wehrführersitzung		Wehrführung
Mo. 11.09.		19:30	Übung - Wasserförderung/Geräte	Feuerwehrhaus	Gerlach
Fr. 15.09.		19:30	Stammtisch/Technischer Dienst	Feuerwehrhaus	Wehrführung
Mi. 20.09.		19:30	Vorstandssitzung	Feuerwehrhaus	Vorstand
Fr. 06.10.		19:30	LBZ 6 in Michelau	Feuerwehrhaus	Wehrführung
Fr. 20.10.		19:30	Stammtisch/Technischer Dienst	Feuerwehrhaus	Wehrführung
Mo. 23.10.		19:30	Unterricht - BSE	Feuerwehrhaus	Bretthauer, T.
Mo. 13.11.		19:30	Unterricht	Feuerwehrhaus	Lischke
Fr. 17.11.		19:30	Stammtisch/Technischer Dienst	Feuerwehrhaus	Wehrführung
Di. 21.11.			Wehrführersitzung		Wehrführung
Mi. 22.11.		19:30	Vorstandssitzung	Feuerwehrhaus	Vorstand
Fr. 24.11.			Jahresabschluss Führungskräfte Fw. Büdingen	Gründau	
Sa. 02.12.		19:30	Jahresabschluss Fw. Michelau	Feuerwehrhaus	
Mo. 11.12.		19:30	Winterwartung	Feuerwehrhaus	Wehrführung
Fr. 15.12.		19:30	Stammtisch/Technischer Dienst	Feuerwehrhaus	Wehrführung
Sa. 16.12.			Jahresabschluss VFR Michelau	Bürgerhaus	

Es findet einmal im Monat, Freitags ein Stammtisch im Feuerwehrhaus statt, bitte vormerken.

Änderungen sowie Termine für die Teilnahme an Festen usw. werden rechtzeitig Bekannt gegeben.
Michelau 26.02.2017, gez. Manfred Bretthauer WF

Wichtige Rufnummern:

Feuerwehr/Rettungsdienst Notruf	112
Krankentransport (Deutschlandweit)	19222
Polizei	110
Polizei Büdingen	06042/96480
Giftnotrufzentrale	06131 / 19240
Stadtverwaltung Büdingen	06042 / 884-0
Stadtwerke Büdingen	06042/ 88070
Krankenhaus Büdingen	06042 / 86-0
Frauennotruf	06031 / 4471
OVAG Friedberg	06031 / 82-0
Kartenverlust: Sperr-Notruf	116 116
Feuerwehrhaus Michelau	7370
Feuerwehrstützpunkt Büdingen	06042 / 958990

*Die Freiwillige Feuerwehr Michelau
bedankt sich bei allen die uns jederzeit
unterstützen.*



In der nächsten Ausgabe gibt es wieder alles was aktuell ist zu lesen.

**Impressionen von Einsätzen, Übungen usw.
aktuelle Informationen und Berichte.**

Eine herzliche Bitte.....

Der Verein „Freiwillige Feuerwehr Michelau“ lädt Sie ein, förderndes oder passives Mitglied zu werden. Wir haben es uns zur satzungsmäßigen Aufgabe gemacht, das Feuerwehrwesen in Michelau zu fördern und zu unterstützen.

In der Rechtsform eines nicht eingetragenen Vereins setzen wir damit eine inzwischen über 100-jährige Tradition in Michelau fort. Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Somit sind Spenden und Förderbeiträge nach den entsprechenden Vorschriften steuerlich absetzbar. Spenden sind jederzeit möglich, Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

**Bankverbindung: VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG,
DE 91506616390008027315, BIC GENODEF1LSR.**

Die uns zugedachten finanziellen Zuwendungen werden insbesondere zur Verbesserung von Ausrüstung und Ausstattung der Michelauer Feuerwehr verwendet.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie die Beitrittserklärung an Freiwillige Feuerwehr Michelau, Bindsachserweg 3, 63654 Büdingen zurücksenden würden.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Michelau

Beitrittserklärung

Ja, ich möchte die **Freiwillige Feuerwehr Michelau** als passives/förderndes/aktives Mitglied unterstützen. Weitere Verpflichtungen entstehen mir nicht.

Name :..... Vorname :.....

Straße :..... Wohnort :.....

Geb. Datum:..... E-Mail Adresse:

mein jährlicher Beitrag soll Euro (mindestens 18,-€) betragen.

Datum und Unterschrift :.....

Ich erteile der Freiwilligen Feuerwehr Michelau ab sofort bis auf Widerruf die Genehmigung, den jährlichen Beitrag im Bankeinzugverfahren zu erheben.

Gläubiger – ID der Freiwilligen Feuerwehr Michelau: DE61ZZZ00000983906

Meine Bankverbindung :.....

BIC-Nummer:.....IBAN-Nummer

Kontoinhaber siehe oben oder:.....

Datum und Unterschrift :.....

Gemeinsam 
mehr
erreichen

Die Kultur-, Sport- und Sozialförderung.

Wir machen den Weg frei.

 **VR Bank**
Main-Kinzig-Büdingen eG
die Main-Kinzig- und Oberhessen-Bank



*Kommen Sie zu uns zum feiern,
wir kommen zu Ihnen wenn Sie uns
brauchen.*

Ihre FEUERWEHR MICHELAU